

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Knonau

Gemeinde- und Schulbibliothek Knonau; Erneuerung von Software und Infrastruktur

Der Gemeinderat hat die Erneuerung der Bibliothekssoftware sowie den Ersatz der bestehenden IKT-Infrastruktur in der Gemeinde- und Schulbibliothek Knonau beschlossen. Die bisherigen Systeme entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und werden durch eine moderne Lösung ersetzt. Neben der Einführung einer neuen Bibliothekssoftware inklusive Online-Katalog wird auch die Hardware erneuert, insbesondere die Arbeitsplätze für Mitarbeitende und Kundschaft sowie die Druckinfrastruktur. Die einmaligen Kosten betragen CHF 11'200.00 (inkl. MWST), die jährlich wiederkehrenden Kosten CHF 4'035.60 (inkl. MWST). Für die Umsetzung wurde ein Nachtragskredit von CHF 6'500.00 (inkl. MWST) bewilligt. Die Umstellung ist für Ende April 2026 geplant. Mit der Modernisierung wird ein zeitgemässer und effizienter Bibliotheksbetrieb sichergestellt.

Gestaltungsplan Chamstrasse: Mehrwertermittlung und Kreditbewilligung

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit dem privaten Gestaltungsplan Chamstrasse die Erarbeitung einer Mehrwertermittlung beschlossen. Der Gestaltungsplan umfasst die Parzellen Kat.-Nrn. 660, 661 und 662 und soll den bestehenden Gestaltungsplan aus dem Jahr 1992 ablösen. Ziel ist es, an der lärmexponierten Lage künftig Wohnnutzungen zu ermöglichen. Im Zuge der revidierten Bau- und Zonenordnung, welche im Dezember 2025 von der Gemeindeversammlung angenommen wurde, kommt erstmals die neue Regelung zur Mehrwertabgabe zur Anwendung. Zur fachlich fundierten und transparenten Ermittlung des planungsbedingten Mehrwerts wird eine unabhängige Drittpartei mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Vorschlags beauftragt. Die Kosten für die Expertise belaufen sich auf rund CHF 24'000.00 (inkl. MWST) und werden je zur Hälfte von der Gemeinde sowie den betroffenen Grundeigentümern getragen. Der Gemeindeanteil beträgt rund CHF 12'000.00 und ist im Budget 2026 vorgesehen. Mit diesem Vorgehen wird eine nachvollziehbare und rechtssichere Grundlage für die Anwendung der neuen Bestimmungen geschaffen.

Vernetzungsprojekt Knonau: Verlängerung bis Ende 2027

Der Gemeinderat hat beschlossen, das bestehende Vernetzungsprojekt der Gemeinde Knonau um zwei Jahre bis Ende 2027 zu verlängern. Das Projekt wurde ursprünglich 2015 vom Kanton genehmigt und zuletzt bis Ende 2025 weitergeführt. Die Verlängerung stellt sicher, dass die beteiligten Landwirtschaftsbetriebe weiterhin Beiträge für ökologische Vernetzungsmassnahmen erhalten können. Diese werden zu 90 % vom Kanton und zu 10 % von der Gemeinde finanziert. Für die Gemeinde entstehen jährliche Kosten von rund CHF 2'700.00. Mit der Weiterführung des Projekts werden die bestehenden Strukturen sowie die erreichten ökologischen Werte gesichert und bis zur geplanten Neuausrichtung der Programme ab 2028 aufrechterhalten. Die betroffenen Bewirtschafter werden über die Verlängerung informiert und können weiterhin teilnehmen oder aus dem Projekt austreten. Der erforderliche Verlängerungsantrag wurde fristgerecht beim Kanton eingereicht.

Schule Knonau; Neugestaltung des Aussenraums

Der Gemeinderat hat die Weiterentwicklung des Aussenraums beim Schulhaus Aeschrain beschlossen sowie die entsprechenden Kredite und Auftragserteilungen genehmigt. Der bestehende Asphaltbelag des Pausenplatzes befindet sich in einem schlechten Zustand und wird im Rahmen des Projekts ersetzt. Ziel der Neugestaltung ist es, einen vielseitigen und naturnahen Aussenraum zu schaffen. Vorgesehen sind unter anderem zusätzliche Rückzugs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, mehr Beschattung, eine stärkere Begrünung zur Förderung der Biodiversität sowie neue Flächen für den Unterricht im Freien. Damit soll der Aussenraum künftig nicht nur als Pausenplatz, sondern auch als erweiterter Lern- und Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler dienen. Die Planung basiert auf Erkenntnissen aus Workshops und einer Aussenraumanalyse unter Einbezug von Kindern, Lehrpersonen und weiteren Beteiligten. Für die Umsetzung des Projekts ist im Investitionsbudget 2026 ein Betrag von CHF 90'000.00 (inkl. MWST) vorgesehen. Bereits angefallene Kosten für Vorarbeiten in der Höhe von rund CHF 5'700.00 werden als Nachtragskredit geführt. Für den künftigen Unterhalt sind jährliche Kosten von rund CHF 1'600.00 eingeplant. Mit dem Projekt wird ein Beitrag zu einem attraktiven, kindgerechten und ökologisch aufgewerteten Schulumfeld geleistet.

Werkdienst; Ersatzbeschaffung Rasentraktor sowie Anschaffung Einachser und Schlegelmulcher

Der Gemeinderat hat eine Ersatz- und zwei Neubeschaffungen für den Werkdienst beschlossen und die entsprechenden Kredite sowie Auftragserteilungen genehmigt. Beim Rasentraktor handelt es sich um ein über 20 Jahre altes Gerät, dessen Reparatur wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist. Als Ersatz wird ein neues Modell beschafft, das den betrieblichen Anforderungen entspricht und einen zuverlässigen Einsatz im Unterhalt sicherstellt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 23'334.85 (inkl. MWST) und liegen innerhalb des bewilligten Investitionsbudgets. Zusätzlich wird zur Optimierung der Unterhaltsarbeiten in schwierigem Gelände ein weiterer Einachser sowie ein Schlegelmulcher angeschafft. Diese Geräte kommen insbesondere bei Arbeiten an Böschungen, Bachufern und sensiblen Flächen zum Einsatz und verbessern sowohl die Arbeitssicherheit als auch die Effizienz des Werkdienstes. Ein Vorteil des gewählten Einachsers liegt zudem in der Kompatibilität mit bestehenden Anbaugeräten. Für die Anschaffung des Einachsers und des Schlegelmulchers wurde ein Kredit von CHF 27'102.30 (inkl. MWST) bewilligt. Auch dieser Betrag ist im Investitionsbudget 2026 vorgesehen. Der Zuschlag erfolgte unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit sowie der Service- und Standortvorteile der Anbieter. Mit diesen Investitionen wird der Werkdienst gezielt modernisiert und in seiner täglichen Arbeit nachhaltig unterstützt.

Strassenunterhalt; Kernbohrungen an Bergli-, Grund-, Eschfeld- und Chamstrasse

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit den geplanten Sanierungen der Bergli-, Grund-, Eschfeld- und Chamstrasse die Durchführung von Kernbohrungen beschlossen und den entsprechenden Kredit sowie die Auftragserteilung genehmigt. Zur Beurteilung des bestehenden Strassenaufbaus sowie der möglichen PAK-Belastung des Belags werden insgesamt zwölf Kernbohrungen bis zur Foundation vorgenommen. Die Untersuchungen liefern die Grundlage für die fachgerechte Planung der künftigen Sanierungsmassnahmen sowie für eine verlässliche Kosten- und Aufwandschätzung. Die Leistungen umfassen insbesondere die Bestimmung des PAK-Gehalts, die Ermittlung des Strassenaufbaus (Schichtstärken und Materialtypen) sowie die Prüfung der Frostbeständigkeit der Foundation. Die Arbeiten werden durch eine spezialisierte Firma ausgeführt, welche vom beauftragten Ingenieurbüro empfohlen wurde. Für die Untersuchungen wurde ein Kredit von CHF 17'796.29 (inkl. MWST) bewilligt. Der Betrag ist im Budget 2026 vorgesehen. Mit den Untersuchungen wird eine fundierte Grundlage für die weitere Planung der Strassensanierungen geschaffen.

Liegenschaften; Kindergarten Knonau – Ersatz der Fenster

Der Gemeinderat hat den Ersatz der Fenster beim Kindergarten Dorf beschlossen und den entsprechenden Kredit sowie die Auftragserteilung genehmigt. Die bestehenden Fenster sind altersbedingt in einem schlechten Zustand und müssen ersetzt werden. Für die Massnahme sind im Investitionsbudget 2026 CHF 145'000.00 vorgesehen. Das Gebäude befindet sich in einer Ortsbildprägenden Lage und ist inventarisiert, weshalb der Gestaltung der neuen Fenster besondere Bedeutung zukommt. Die Ausführung soll sich sorgfältig in das bestehende Ortsbild einfügen und den Anforderungen des Ortsbildschutzes entsprechen. Für die Arbeiten wurden drei Offerten eingeholt. Im Rahmen der Beurteilung wurden insbesondere die gestalterische Qualität, die Erfahrung im Umgang mit vergleichbaren Objekten sowie die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt. Der Gemeinderat hat den Auftrag an den insgesamt günstigsten Anbieter vergeben. Die Kosten für den Fensterersatz betragen CHF 137'719.70 (inkl. MWST) und liegen damit unter dem budgetierten Betrag. Mit dem Fensterersatz wird der langfristige Werterhalt des Gebäudes sichergestellt und gleichzeitig die Einbettung in das Ortsbild gewährleistet.

Gemeindeverwaltung; Befristete Weiterbeschäftigung von Ladina Blum

Ladina Blum absolviert derzeit ihre berufliche Grundausbildung zur Kauffrau EFZ, Fachrichtung öffentliche Verwaltung, auf der Gemeindeverwaltung Knonau. Im Anschluss an die Ausbildung wird Ladina Blum bis zum 31. Dezember 2026 in einer befristeten Anstellung tätig sein. Dabei erhält sie die Möglichkeit, das im Rahmen der Lehre erworbene Wissen weiter zu vertiefen und das Team bei anfallenden Arbeiten bis Ende 2026 zu unterstützen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken ihr bereits heute für ihr Engagement und wünschen ihr für die bevorstehenden Abschlussprüfungen viel Erfolg und alles Gute!

Liegenschaften; Neubau Jugendtreff und Pumptrack – Vergabe Vorprojekt

Der Gemeinderat hat für den geplanten Neubau eines Jugendtreffs mit Pumptrack die Erarbeitung eines Vorprojekts beschlossen sowie den entsprechenden Kredit und die Auftragserteilung genehmigt. Jugendliche aus der Gemeinde haben in den vergangenen Jahren den Wunsch nach einem eigenen, zeitgemässen Treffpunkt geäussert. Der bestehende Jugendtreff in Containerbauweise ist in die Jahre gekommen und entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Mit einem Neubau soll ein attraktiver und vielseitig nutzbarer Begegnungsort für Jugendliche und die Bevölkerung geschaffen werden. Neben der betreuten Nutzung sind auch eigenständige Nutzungen sowie Vermietungen vorgesehen. Ergänzend ist die Realisierung eines Pumptracks geplant, der sowohl von Jugendlichen als auch von Erwachsenen genutzt werden kann. Die Anlage soll Bewegung, Begegnung und Freizeitgestaltung im öffentlichen Raum fördern. Für die Ausarbeitung des Vorprojekts wurden mehrere Offerten eingeholt. Der Auftrag wurde an ein Architekturbüro aus Affoltern am Albis vergeben, welches bereits Erfahrungen mit Projekten in der Gemeinde vorweisen kann. Die Kosten für das Vorprojekt belaufen sich auf rund CHF 12'500.00 (inkl. MWST) zuzüglich Nebenkosten und liegen innerhalb des im Investitionsbudget 2026 vorgesehenen Betrags. Mit dem Vorprojekt wird eine fundierte Grundlage für die weitere Planung und Entscheidungsfindung geschaffen.

24.04.2026